

Niederschrift der 62. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 09. Juli 2019
Ort: Vereinsheim, Eversbuschstraße 161
Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 23.15 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Schweigeminute für den verstorbenen Herrn Johann Wagner.

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Herr Lamkewitz fragt nach dem Antrag „Evers“, welcher nun im August auf die Tagesordnung gesetzt wird. Sollte er an der August-Sitzung nicht teilnehmen können, wird dieser auf die September-Sitzung gesetzt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Dem Protokoll wird zugestimmt.

1.4 Unterausschuss Protokolle

UA Planung und Bau vom 07.07.2019

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

- Eine Bürgerin fragt nach dem aktuellen Sachstand bzgl. der geplanten Seitenstreifenfreigabe der A99. Es wird bei der Autobahndirektion nachgefragt.

2.2 Bürgerpost an den BA

1. Sitzgelegenheiten in der Angerlohe
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass der Unterausschuss Umwelt, Freizeit und Sport beim Baureferat Gartenbau nach den Möglichkeiten und den Kosten für die Wiederherstellung der beschädigten vorhandenen Bänke in der Angerlohe, bzw. eine Neuaufstellung von Sitzgelegenheiten in der Angerlohe zu erfragen.
2. Ludwigsfelderstraße
Das Bürgeranliegen hat sich zwischenzeitlich erledigt. Tempo 30 soll auf der Ludwigsfelder Straße so lange aufrecht erhalten werden, bis alle notwendigen Arbeiten erledigt sind; im Anschluß wird das Tempo wieder auf 50 km/h begrenzt.
3. Lichtzeichenanlage in Allach-Untermenzing
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, beim Kreisverwaltungsreferat bezüglich der Bepunktung um Hochsetzung an der Kreuzung Eversbuschstraße / Ecke St.-Johann-Straße zu fordern.
4. Spielplatz Megerlestraße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass der Unterausschuss Familie, Bildung und Soziales einen Ortstermin mit der antragstellenden Familie sowie dem Baureferat Gartenbau vereinbart, zu dem auch die Rückplatzierung der Findlinge an den Rand des Spielplatzbereiches besprochen werden soll.
5. Baugrube Manzostraße 37 a
Herr Schneller wird Herrn Mager, den Leiter der Lokalbaukommission nochmals über den Missstand informieren und um Abhilfemaßnahmen bitten.

2.3 Vorstellung Kunstprojekte S-Bahn-Unterführung Untermenzing

Herr Blumöhr und Frau Bath stellten Ihre geplanten Kunstprojekte vor.
Die Abstimmung hierzu erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

3. Anträge

1. Würmmüll
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag zurückzustellen.

4. Entscheidungen

1. (E) Frühzeitige Ernennung der neuen Schulleitung für die neue Grundschule Theodor-Fischer-Straße
Frühzeitige Ernennung der Schulleitung für neue Grundschule Theodor-Fischer-Strasse; BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02143 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 19.07.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14763

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, zuzustimmen.

2. (E) Einführung von Tempo 30 in der westlichen Allacher Straße
Einführung von Tempo 30 in der westlichen Allacher Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02137 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Al-
lach vom 19.07.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15252

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, zuzustimmen.

3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des
Oberbürgermeisters vom 22.02.2017

Oertelplatz 13, Karl Rieder

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, folgende Fragen vor einer Entscheidung
an das Kreisverwaltungsreferat zu formulieren:

Ist die Fläche, welche für den Wochenmarkt vorgesehen ist durch die Platzierung der
Sitzgelegenheiten der beiden Lokale beeinträchtigt?

Gibt es einen maßstabsgetreuen Gesamtübersichtsplan vom Oertelplatz, auf dem alle
relevanten Einzeichnungen?

Welches Lokal beantragt welche Fläche auf dem Oertelplatz?

Weshalb erscheint Herr Rieder in beiden Antragsunterlagen?

Ein Ortstermin mit der Bezirksinspektion wird vereinbart.

Sobald die Fragen geklärt sind, wird eine Entscheidung herbeigeführt.

4. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des
Oberbürgermeisters vom 22.02.2017

Oertelplatz 13, Salvatore Carnovale; Lauria Gaspare

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, folgende Fragen vor einer Entscheidung
an das Kreisverwaltungsreferat zu formulieren:

Ist die Fläche, welche für den Wochenmarkt vorgesehen ist durch die Platzierung der
Sitzgelegenheiten der beiden Lokale beeinträchtigt?

Gibt es einen maßstabsgetreuen Gesamtübersichtsplan vom Oertelplatz, auf dem alle
relevanten Einzeichnungen?

Welches Lokal beantragt welche Fläche auf dem Oertelplatz?

Weshalb erscheint Herr Rieder in beiden Antragsunterlagen?

Ein Ortstermin mit der Bezirksinspektion wird vereinbart.

Sobald die Fragen geklärt sind, wird eine Entscheidung herbeigeführt.

5. (E) Stadtbezirksbudget;
Siedlung Neulustheim e.V. Jubiläumsfest 100 Jahre Siedlung Neulustheim
2.500,00 € / AZ: 0262.0-23-0119

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag in Höhe von 2.000 € zuzu-
stimmen.

5. Anhörungen

1. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. XXX Kirschstraße (östlich), Esmarchstraße (östlich und südlich), Hintermeierstraße (südlich), Bahnlinie München-Ingolstadt (westlich), Allacher Straße (nördlich) (Teilverdrängung des Bebauungsplans Nr. 983) -Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss-

Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing beschließt einstimmig, wie folgt Stellung zu nehmen:

Der Bezirksausschuss begrüßt grundsätzlich die Planungen eines allgemeinen Wohngebiets an Stelle des Gewerbegebietes mit erheblichem Schwerlastverkehr im sogenannten Kirschgelände. Bei der grundlegenden Umstrukturierung sind jedoch verschiedene Aspekte bzw. Bedenken bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Im Einzelnen: Es sind insgesamt 1.200 Wohneinheiten sowie ein Schulstandort vorgesehen. Soweit der im Gebiet ursächliche Schulbedarf an anderer Stelle im Stadtbezirk abgebildet werden kann, sollen sogar 1.400 Wohneinheiten verwirklicht werden. Dies bedeutet eine sehr hohe Dichte, die im Hinblick auf weitere Belange Folgen hat. Es ist von besonderer Bedeutung, dass städtebaulich gute Lösungen gefunden werden. Die neue Bebauung soll einen eigenen Charakter im Baustil aufzeigen, die zu einer besonderen Erkennbarkeit führt. Es sollten statt der üblichen und eintönigen Aneinanderreihung von Baukörpern mit rechtwinkligem Grundriss alternative Strukturen für die Gebäude und das ganze Wohngebiet entwickelt werden. Bezüglich der Höhe der Gebäude ist von höchstens sieben Geschossen die Rede. Gegebenenfalls soll ein akzentuierter Hochpunkt möglich sein. Nach dem bisher geltenden Bebauungsplan ist dafür höchstens ein neugeschossiges Gebäude zulässig. Diese Grenzen dürfen keinesfalls überschritten werden. Ebenso wichtig ist, dass die Übergänge zur umliegenden kleingliedrigen Bestandsbebauung fließend gestaltet werden. Hier sind im Antrag der Referentin höchstens vier Geschosse vorgesehen. Der Bezirksausschuss ist der Auffassung, dass die im Norden, Westen und Süden bestehenden Gebäude individuell betrachtet werden müssen, so dass zum Beispiel im Süden maximal 3 Geschosse vorgesehen werden sollten. Es könnte allerdings ähnlich wie im nördlich gelegenen Diamaltgelände eine Bebauung gestaltet werden, wie sie entlang der Georg-Reismüller-Straße erfolgt. Dort sind entlang der Straße dreigeschossige Wohnhäuser vorgesehen, und dahinterliegend viergeschossige Baukörper. Damit wird für auf der Straße befindliche Betrachter die Anmutung einer dreigeschossigen Bebauung erzeugt. Auf Seite 15 der Beschlussvorlage wird am Ende der Ziffer 4.2 formuliert, dass im Wettbewerb überprüft werden soll, ob bei 1.200 Wohneinheiten mit Schule und bei Einhaltung der stadtgestalterischen Ziele die Dichte durch besondere Siedlungsstrukturen maßvoll erhöht werden kann.

Auch wenn eine solche Untersuchung vom Grundsatz her möglich sein kann, bestehen von Seiten des Bezirksausschusses angesichts der ohnehin sehr hohen Dichte und der damit verknüpften Folgen, vor allem hinsichtlich der nachfolgenden noch darzulegenden Fragen zur Verkehrsinfrastruktur, große Bedenken, dass sich daraus ein zufriedenstellendes Ergebnis ableiten lässt. Die in der Beschlussvorlage vorgesehenen Infrastrukturmaßnahmen wie Betreuungseinrichtungen für Kinder (Kinderkrippen und Kindergärten) sowie ein Nachbarschaftstreff sind angesichts der Vielzahl der Wohnungen unerlässlich. Zusätzlich sind für die Grundschulkinder ausreichend Hortplätze bei den Planungen vorzusehen. Mindestens ebenso wichtig ist eine gute Durchgrünung des Gebietes, auch als verbindendes Element zur umliegenden Nachbarschaft und zum Oertelplatz. Neben den Belangen der neuen Bewohnerinnen und Bewohner im Gebiet sollen die Grünflächen auch für die in der Nachbarschaft Wohnenden gut zugänglich und erreichbar sein. Die ordnungsgemäße Verkehrserschließung des neuen Viertels wird als sehr wichtig und schwierig angesehen: Zwar wird durch die Umstrukturierung des Gebietes der überwiegende Anteil an Schwerlastverkehr wegfallen, jedoch wird der durch die große Anzahl an Wohneinheiten entstehende Individualverkehr aufgrund des umliegenden engen und jetzt schon stark belasteten Straßennetzes schwierig abzuwickeln sein.

Dem ÖPNV ist ein großer Stellenwert einzuräumen. Es ist zu sehen, dass die S2 schon jetzt stark überlastet ist. Hier ist es dringend geboten, dass sowohl der Takt durchgängig verdichtet wird als auch, immer Langzüge eingesetzt werden. Die bereits jetzt angesprochene Buslinie durch das Wohngebiet ist zusätzlich erforderlich. Außerdem sind gute Fußgänger- und Radwegeverbindungen ein unbedingt notwendiger Baustein für eine ordnungsgemäße Verkehrserschließung. Die Fuß und Radwege sollten getrennt vom motorisierten Straßenverkehr geführt werden, wobei gesonderten Planungen vorbehalten bleiben muss, wie dies im Einzelnen zu gestalten ist. Es sollte im Süden des Geländes der Platz für eine zweite Fußgänger- und Radfahrerröhre unter der Bahnlinie hindurch freigehalten werden. Es ist ein optimales Mobilitätskonzept in der Art und in dem Umfang vorzusehen, wie es heute üblich ist. Schließlich sind in den Tiefgaragen eine hinreichende Anzahl an Parkplätzen vorzusehen. Es ist zu prüfen, in wie weit über den ursächlichen Bedarf aus dem Gebiet weitere Stellplätze errichtet werden können, die zu einer Entlastung des gegebenen Parkdrucks aus den benachbarten Wohngebieten führen könnten. Auch für Fahrräder mit Zusatzfunktionen wie Anhänger für Kinder oder Lastenfahrräder sind ausreichend Stellplätze vorzusehen. Nachdem es sich um ein sehr komplexes und anspruchsvolles Wohngebiet handeln wird, sollte im Wettbewerb unbedingt ein Zwischenkolloquium stattfinden, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre ersten Entwürfe vorstellen und entsprechende erste Hinweise durch das Preisgericht für die weitere Bearbeitung erhalten können. Die geänderte Nutzung des Gebiets hat zur Folge, dass die Gewerbebetriebe umgesiedelt werden müssen. Der Bezirksausschuss sieht es als wesentlich an, dass dies in guter und verträglicher Weise von Statten geht.

2. Theodor-Fischer-Straße 48, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 941/2
Neubau eines Doppelhauses und einem Einfamilienhaus mit drei Carports
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, gegen das rückwärtige Gebäude Bedenken zu erheben, da sich dieses aus Sicht des Bezirksausschusses nicht in die Umgebung einfügt. Die anderen Grundstücke an der Theodo-Fischer-Straße sind nur in der ersten Reihe (parallel zur Straße) bebaut. Gegen das vordere Gebäude bestehen keine Einwände. Für alle geschützten, zu fällenden Bäume sind Ersatzpflanzungen vorzusehen.
3. Baldusweg 5, Gemarkung Untermenzing, Fl.Nr.: 164/43
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
+ Vollzug der Baumschutzverordnung
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass aufgrund der Gebäudelänge erhebliche Zweifel von Seiten des Bezirksausschusses bestehen, dass es sich in die Umgebung einfügt. Aus Sicht des Bezirksausschusses erscheint das Gebäude deswegen zu mächtig. Auch wenn die zu fällenden Bäume nicht unter die Baumschutzverordnung fallen, wären Ersatzpflanzungen in gewissem Umfang aus Sicht des Bezirksausschusses für das Klima des Stadtbezirks sehr zu begrüßen
4. Allacher Straße 116 -116 a, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 381/0
Abbruch eines Wohnhauses sowie Neubau eines Dreispanners und eines Einfamilienhauses – VORBESCHIED
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, gegen das Bauvorhaben keine Einwände zu erheben.

5. Georg-Reismüller-Str. 32, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 1021/9
Neuerrichtung von 98 Wohnungen, einer Kita (2 Hortgruppen) und einer Tiefgarage
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, gegen das Bauvorhaben keine Einwände zu erheben. Die Gliederung der Fassade des der Georg-Reismüller-Straße zugewandten Gebäudes durch Erker scheint gestalterisch gut gelungen, ebenso die Gliederung der Ansicht von Süden her durch die Wände mit den Fenstern.
6. Mangstr. 25, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 326/2
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, wie folgt Stellung zu nehmen.
Es wird um Überprüfung gebeten, ob die Höhenentwicklung des Gebäudes mit der umliegenden Bebauung in Einklang steht. Im Übrigen bestehen keine Einwände gegen das Bauvorhaben.
7. Weinschenkstraße 30, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 160/15
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
+ Vollzug der Baumschutzverordnung
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben. Für die Baumfällungen wird auf ausreichende Ersatzpflanzungen Wert gelegt.
8. Behringstraße 66, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 184/3
Neubau eines Doppelhauses mit Garagen (DHH 1 + 2), (3 + 4)
+ Vollzug der Baumschutzverordnung
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen die Bauvorhaben zu erheben. Gegen die Baumfällungen bestehen keine Einwände. Auf Ersatzpflanzung wird Wert gelegt.
9. Allacher Straße 210, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 703/0
Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (je 4 WE) mit Tiefgarage (8 Stpl.)
+ Vollzug der Baumschutzverordnung
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, gegen das Bauvorhaben keine Einwände zu erheben. Gegen die Baumfällungen bestehen keine Einwände; auf die vorgesehenen Ersatzpflanzungen wird Wert gelegt.
10. Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.06.2019:
Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
Flamm- und Plasmaspritzenanlagen/Geb. 36
hier: Erweiterung um die neu zu errichtenden Kabinen 13 und 14
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände zu erheben.
11. Allacher Straße 208, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 702/3
Neubau eines Vierspanners mit Doppelgarage und Duplexparker Haus 1 bis 4
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben.

12. Theodor-Fischer-Straße zw. Pasinger Heuweg und Stieglstraße - erstmalige Herstellung, Aufweitung der Fahrbahn, Umbau der Gehbahn
 Projektnummer: 100899
 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, folgende Stellungnahme abzugeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Planungen zur neuen Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße eine Fläche für das Anbringen eines Unterflurcontainer vorgesehen ist. Dieses ist zu berücksichtigen. Der Bezirksausschuss wird einen solchen Unterflurcontainer beim Amt für Abfallwirtschaft beantragen.
 Zur Begründung wird nochmals daran erinnert, dass dieser neue Standort notwendig ist und als Unterflurcontainer ausgebaut werden muss, um den Standort an der Ecke Pasinger Heuweg/Auenbruggerstraße zu ersetzen. Seit vielen Jahren bemüht sich der Bezirksausschuss, auch auf Antrag aus der Bevölkerung, den jetzigen Standort zu beseitigen, da dort regelmäßig erhebliche Probleme mit Ungeziefer im direkt daneben liegenden Kindergarten aufgetreten sind. Der jetzt vorgesehene Standort im Zusammenhang mit der Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße ist der einzige, der nach langwieriger Suche in der Umgebung gefunden und im Bebauungsplan vorgesehen wurde. Der Ausbau der Wertstoffinsel als Unterflurcontainer ist zukunftsweisend und auch städtebaulich sinnvoll. Nachdem die Müllvermeidung immer wichtiger wird, ist der Standort direkt neben der Schule darüber hinaus auch pädagogisch zu befürworten. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, unkompliziert Mülltrennung im Alltag zu praktizieren.
13. Otto-Warburg-Str. 4 - 6, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 1409/10
 Parkhaus 2 + 3, Aufstockung und eine Ebene (Achse 1 -37) – VORBSCHIED
 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben.
14. Eversbuschstraße 178, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 28/0
 TEKUR zu 1.1-2019-81-42 - Umbau und Nutzungsänderung:
 Gewerbe-/Wohngebäude zu Kinderbetreuungseinrichtung (Kindergarten und Krippe je 2 Gruppen)
 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben.

6. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

Die Beschlüsse werden ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

1. Frau Haussmann berichtet über das JourFix im Kulturreferat und stellt das Protokoll hierzu zur Verfügung
- Frau Hartdegen berichtet, dass das Projekt der Wanderbaumallee in der St.-Johann-Straße im 23. Stadtbezirk nun eingestellt ist.
 Der Bezirksausschuss übergibt die Angelegenheit in den Unterausschuss Umwelt und wird neue Vorschläge für dieses Projekt im Stadtbezirk sammeln, um ein solches Projekt für 4 Wochen an einer anderen Stelle umzusetzen.
 - Frau Schenk berichtet von der Fachstelle für Demokratie. Es besteht die Möglichkeit für die anstehende Kommunalwahl Informationsmaterial zum Heranführen der Bevölkerung zu einer hohen Wahlbeteiligung über sie zu erhalten.

- Ebenso berichtet sie über die positive Rückmeldung bezüglich der im 23. Stadtbezirk aufzustellenden Bänke vom Baureferat. Für das Aufstellen der gewünschten Bank am Wegkreuz 1200 Jahre Menzing wird zur Klärung der Fläche der Kontakt zwischen der Eigentümer-Familie und dem Kulturreferat hergestellt.
- Herr Fuckerieder teilt mit, dass zum wiederholten Male die Lärm- und Geruchssituation der Tankstelle AGIP beanstandet wird.
Das Referat für Gesundheit um Umwelt wird um Überprüfung gebeten.
- Herr Agerer berichtet, dass Bürgerinnen und Bürger den Nahversorger Netto an der Eversbuschstraße sehr vermissen und einen Ersatz fordern.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, eine BA-Antrag an die Lokalbaukommission zu formulieren, in dem bei Neuplanungen an dieser Stelle dringend im Erdgeschoss wieder ein Nahversorger eingeplant werden soll.
- Herr Agerer beantragt, die Kastanie an der Eversbuschstraße 143 in die Naturdenkmaliste (Novellierung der Naturdenkmalverordnung) aufzunehmen.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, zuzustimmen.
- Ebenso wird informiert, dass durch die Schließung der Filiale der Stadtparkasse an der Von-Kahr-Straße keine Möglichkeit mehr des Geldabhebens in der Nähe des Bahnhofes Untermenzing besteht.
Frau Kainz wird nach der Eröffnung des Oertelplatzes den Kontakt zum Filialleiter aufnehmen und nach einer geeigneten Möglichkeit fragen.
- Herr Lamkewitz fragt nach der Eröffnungsfeier der VHS am Oertelplatz.
Frau Kainz berichtet, dass am 12.07.2019 der Tag der offenen Tür und auch der Programmstart ab dem 15.07.2019 stattfindet, jedoch die Eröffnungsfeier auf September 2019 verlegt wird.
Die Eröffnung des Oertelplatzes findet am 18.07.2019 ab 09:30 Uhr statt.
- Herr Núñez -Kraft berichtet, dass auf Höhe der Allacher Straße 269 schon seit geraumer Zeit ein schwer befüllter Abfallcontainer auch nach mehrmaligen Beiseiteräumen immer wieder in den Gehwegbereich gestellt wird. Frau Hartdegen bestätigt dies.
Die Angelegenheit wird an das Baureferat, Straßenunterhalt mit der Bitte um Klärung weitergegeben.
- Herr Schneller fragt nach, ob es schon Informationen über einen Architekten zum Alten- und Pflegeheim an der Manzostraße gibt.
Frau Kainz wird sich erkundigen und Rückmeldung geben.
- Frau Kainz informiert über den Wiesn-Besuch des Bezirksausschusses:
01.10.2019 ab 17:00 Uhr

8. Berichte aus den Unterausschüssen

9. Umlauf

Der Umlauf wird ohne Diskussion bis auf die nachfolgenden Punkte zur Kenntnis genommen:

- 9.3 Schreiben Referat für Bildung und Sport vom 24.05.2019:
Kochwägen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, einer Bezuschussung durch den Bezirksausschuss für jede der vier interessierten Schulen im Stadtbezirk 23 zuzustimmen.
-Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße 1
-Mittelschule Franz-Nißl-Straße 55
-Städt. Carl-Spitzweg-Realschule
-Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium
Die Schulen werden hierüber informiert.
- 9.4 Schreiben Referat für Bildung und Sport vom 03.06.2019:
Bewerbung um Finanzierung eines Kochwagens (Carl-Spitzweg-Realschule)
Siehe TOP 9.3
- 9.5 Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.06.2019:
Theodor-Fischer-Str., Fl.Nr.: 954/0, Gemarkung: Untermenzing -Neubau einer 5-zügi-
gen Grundschule mit Zweifach-Sporthalle, mit Hausmeisterwohnung, Tiefgarage und
Freisportflächen Baugenehmigung
Die Thematik des Unterflurcontainers wird bereits in TOP 5.12 behandelt.
- 9.10 Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 28.05.2019:
Lichtsignalanlage Eversbuschstraße Höhe Vesaliusstraße Antwortschreiben
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, beim Kreisverwaltungsreferat um noch-
malige Überprüfung der Situation an dieser Lichtsignalanlage bezüglich der Überque-
rungszeiten, welche an dieser Stelle extrem schwierig ist für Personen mit Mobilitäts-
einschränkungen, Kinderwägen usw., da die Gehwege hier sehr hoch sind.
- 9.17 Schreiben Baureferat vom 03.06.19:
Seniorenportgeräte im Stadtbezirk 23
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Folgendes:
Die im Schreiben vom 03.06.2019 aufgeführte mögliche Örtlichkeiten zum Aufstellen
von Seniorensportgeräten im 23. Stadtbezirk in der Eversbuschstraße 127 ist nach An-
sicht des Bezirksausschusses für Seniorinnen und Senioren nicht gut erreichbar und
ungeeignet. Der Bereich des Nachbargrundstücks an der Servetstraße dagegen wird
begrüßt. Zudem wird gebeten, zu den vom Bezirksausschuss vorgeschlagenen Örtlich-
keiten Stellung zu nehmen. Es wird vor allem darauf Wert gelegt, dass beidseits der
Bahnlinie je eine Örtlichkeit zum Anbringen der Seniorensportgeräte vorgesehen wird.
Der Unterausschuss Umwelt wird sich mit der Angelegenheit befassen.
- 9.19 Schreiben Baureferat vom 06.06.2019:
Eversbuschstraße/Vesaliusstraße Randsteine
Zwischennachricht
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, Kenntnis zu nehmen.
- 9.27 Schreiben MVG vom 07.06.19:
Bushaltestelle Von-Kahr-Straße nach Umbau
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, Kenntnis zu nehmen.

10. Nichtöffentlicher Teil

Gez.

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle